

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 50

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SIA-Informationen

Feani: Hans-H. Gasser neuer Präsident des CH-Nationalkomitees

Anlässlich der Herbstversammlung der Feani (Fédération européenne d'associations nationales d'ingénieurs) ertönte nach den Worten von Prof. Dr. Gaston Wolf, Präsident des Schweiz. Technischen Verbandes (STV) und Mitglied des Schweizer Nationalkomitees (NK) der Feani, ein anhaltender Applaus. Dieser galt zwei Personen. Einerseits dem neugewählten Präsidenten Dr. Hans-Heini Gasser, andererseits Prof. Dr. Hans Hugli, dem scheidenden Präsidenten.

Hans-H. Gasser muss an dieser Stelle nicht gross vorgestellt werden. Als ehemaliger SIA-Präsident, neues SIA-Ehrenmitglied und Einzelmitglied der Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) wurde in den letzten Monaten viel über ihn geschrieben. Das Nationalkomitee der Feani freut sich, dass H.-H. Gasser bereit ist, mit vollem Schwung die wichtige Aufgabe der Vertretung der Schweizer Ingenieure im europäischen Umfeld zu fördern. Der Applaus für Hans Hugli war der verdiente Dank für seine Amtsführung. 1989 hatte er das Präsidialamt von Prof. J.-C. Piguat übernommen. Während seiner Amtszeit wurden entscheidende Projekte realisiert:

- Einführung des Eur-Ing-Titels durch die Feani und erstmalige Verleihung in der Schweiz 1993 in Lausanne (u.a. an Bundesrat Kaspar Villiger) und die Aufnahme der Ingenieur-Schulen in den «Feani-Index». Dies ermöglicht, dass Absolventen der in diesem Index eingetragenen Schulen den Eur-Ing-Titel erhalten.
- Gründung der Eur-Ing-Gruppe Schweiz, einer Interessengemeinschaft der in der Schweiz tätigen Eur-Ing.
- Feani-Tage in Lausanne 1993 und - zusammen mit der ETH Lausanne - Durchführung des IDNDR (International decade for natural disasters reduction) Kongresses über die «Contribution of european Engineers to reduction of natural disasters». Daraus entstand die SIA-Dokumentation D 0110.
- Aktive Mitarbeit in der FMOI der «Fédération Mondiale des Organisations d'Ingénieurs», in der H. Hugli Mitglied des Lenkungsausschusses ist.

In der anschließenden Sitzung des Nationalkomitees (NK) wurden wichtige

Beschlüsse gefasst oder bestätigt. So wurde durch die Wahl von *Anja Halliger*, dipl. Ing. ETH/STV, als Nachfolgerin von *Jacqueline Juillard*, dipl. Ing. EPF/SIA, die Parität in der Vertretung SIA/STV im NK hergestellt. Weiter wurden die Traktanden der Feani-Generalversammlung an den Feani-Tagen in Palma de Mallorca besprochen und die Entscheide der Schweizer Delegation wie folgt festgelegt. Es gilt die Stärken der Feani auszunützen, das heisst, der Schwerpunkt sollte Auszeichnung und Anerkennung des Eur-Ing-Titels sein sowie deren gegenseitige Anerkennung. Es ist ausserdem zu prüfen, ob die Verlegung des Feani-Sekretariates von Paris nach Brüssel und der Kontakt zur EU die gewünschten Resultate bringt und möglich ist.

Mit einem Beschluss, der ins nächste Jahrtausend reicht, schloss die Sitzung. Im Jahre 2001 werden die Feani-Tage dort stattfinden, wo die Organisation vor 50 Jahren gegründet worden ist, in der Schweiz.

Caspar Reinhart

Neuerscheinungen

Bauteildokumentation - Schallschutz im Hochbau

Als Hilfsmittel für die Dimensionierung des Schallschutzes im Hochbau wurden lange die SIA-Dokumentationen D 055 und D 058 verwendet. Sie basieren auf den Kennwerten I₁ für die Luftschallisolierung und I₂ für die Trittschallisolierung eines Bauteils. Mit der Inkraftsetzung der neuen Norm SIA 181 im Jahre 1988 sowie weiteren Neuerungen auf europäischer Normenebene (CEN, EN) wurden die akustischen Kennwerte den heutigen Erfordernissen angepasst. An die Stelle der früher gebräuchlichen, auf einen einzelnen Bauteil bezogenen Kennwerte trat der effektive Schallschutz zwischen zwei Räumen, der von allen umschliessenden Bauteilen eines Raumes bestimmt wird.

Die SIA-Dokumentationen D 055 und D 058 sind damit überholt. An ihre Stelle tritt die vorliegende Dokumentation. Sie enthält eine Sammlung nach neuer Normengrundlage gemessener Luft- und Trittschallkennwerte. Diese Kennwerte werden zur Erstellung des Schallschutznachweises benötigt. Die Dokumentation gliedert sich in drei Teile:

Teil A - Allgemeines: Begriffe, Aufbau der Bauteilsammlung, Anleitung zum Gebrauch und ergänzende Erläuterungen.

Teil B - Verzeichnisse: Bauteile Luftschall, Bauteile Trittschall, Hersteller, Prüfinstitute, Produkte-Nummer.

Teil C - Bauteilsammlung: Luftschall: Aussenwände, Flachdächer - Terrassen, Steildächer, Fenster - Fenstertüren, Rolllädenkästen, Innenwände, Decken, Türen - Faltschallschallschall: Decken.

SIA-Dokumentation D 0139, Format A4, 232 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 230.-, SIA-Mitglieder Fr. 161.-.

Bestellungen:
SIA-Generalsekretariat, Normen- und Drucksachenverkauf, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 60, Fax 01/201 63 35.

Neuerscheinungen

Von Januar bis Dezember 1996 sind folgende Dokumentationen, Unitas-Broschüren und Berufsbilder neu publiziert worden:

Nachträgliche Verstärkung von Bauwerken mit CFK-Lamellen

SIA-Dokumentation D 0128, Format A4, 107 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 76.-, für SIA-Mitglieder Fr. 53.20.

Erhaltung von Brücken - Aktuelle Forschungsergebnisse

SIA-Dokumentation D 0129, Format A4, 180 Seiten, broschiert, deutsch/französisch, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Neue Normen in der Geotechnik

SIA-Dokumentation D 0130, Format A4, 99 Seiten, broschiert, deutsch/französisch, Preis: Fr. 86.-, für SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Leitfaden für die Anwendung der Empfehlung SIA 380/4

SIA-Dokumentation D 0131, Format A4, 130 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 63.-, für SIA-Mitglieder Fr. 44.10.

Stahlbau-Bemessungsbeispiele - Praxisgerechte Bemessung von Stahlkonstruktionen

SIA-Dokumentation D 0132, Format A4, 121 Seiten, Ringbuch, Preis: Fr. 89.-, für SIA-Mitglieder Fr. 62.30.

Leben zwischen den Steinen - Sanierung historischer Mauern

Dokumentation SIA D 0134, Format A4, 47 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 60.-, für SIA-Mitglieder Fr. 42.-.

Grundlagen zur Nutzung der un- tiefen Erdwärme für Heizsysteme

Dokumentation SIA D 0136, Format A4,
142 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 62.-, für
SIA-Mitglieder Fr. 43.40.

Checkliste für energiegerechtes, ökologisches Planen und Bauen

Dokumentation SIA D 0137, Format A4,
36 Seiten, geheftet, Preis: Fr. 34.-, für SIA-
Mitglieder Fr. 23.80.

Dynamische Probleme bei Brücken- und Hochbauten

Dokumentation SIA D 0138, Format A4,
168 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 86.-, für
SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Bautelldokumentation – Schall- schutz im Hochbau

Dokumentation SIA D 0139, Format A4,
252 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 230.-, für
SIA-Mitglieder Fr. 161.-.

Brandschutz und Rettungswesen auf Tunnelbaustellen

Dokumentation SIA D 0140, Format A4,
128 Seiten, broschiert, Preis: Fr. 86.-, für
SIA-Mitglieder Fr. 60.20.

Bauzeichner – ein Berufsbild

Dokumentationsmappe mit verschie-
denen Informationen zum Berufsbild
(Nr. 1078/2), Preis: Fr. 8.50, für SIA-Mit-
glieder Fr. 6.-.

Impressionen aus einem Architek- turwettbewerb

Unitas-Broschüre – Ideen zum Bauen
Nummer 4, Format A4, 24 Seiten, geheftet,
Preis: Fr. 20.-, für SIA-Mitglieder Fr. 14.-.

Korrigenda

Vorgespannte Betonkonstruktionen

SI+A 48, 21.11.1996, S. 35

Der Tagungsbericht über das FIP-
Symposium und Generalversammlung in
Heft 48 enthält einen Fehler. Der an der
FIP-Generalversammlung beschlossene
neue internationale Verband, der durch die
Vereinigung von FIP und CEB zustande
kommt, heisst nicht ebenfalls FIP, sondern
FIB (Fédération internationale du Béton).

Ausstellungen

Sarnafil Blackbox

9.12.–20.12.1996, ETH Hönggerberg, Zürich, Ar-
chitekturfoyer HIL, Eröffnung: 9.12., 18 Uhr, Au-
ditorium E.3, mit Vorträgen von Prof. *Hansvur-
di Preisig*, Technikum Winterthur, und Prof. *Ar-
thur Rüegg*, ETH Zürich.

Vom 9. bis zum 20. Dezember 1996 präsen-
tiert sich die Sarnafil AG zusammen mit
Partnerfirmen im Architekturfoyer der ETH
Hönggerberg. Eingeladen hat das Ressort Aus-
stellungen des Institutes gta. Mit einfachen und
originellen Mitteln wird informiert und das In-
teresse für den Einsatz von Kunststoff am Bau
geweckt – nicht zuletzt bei den 1400 Architek-
turstudenten, die den Raum täglich frequentie-
ren.

Eine Baugerüstkonstruktion trägt die
schwarze, schachtelförmige Hülle der Blackbox.
Die Hülle ist aus einer umweltfreundlichen
Kunststoffdichtungsbahn gefertigt, welche übli-
cherweise in der Dichtigkeitsebene von Flach-
dächern eingesetzt wird. Es werden vorwiegend
ökologisch interessante Produkte der neuesten
Generation gezeigt. Alle Informationen im In-
neren der Blackbox sind auf verschiedene
Kunststoffdichtungsbahnen gedruckt – Mate-
rialien, welche in der Praxis im Hoch- und Tief-
bau Anwendung finden. Andere Exponate zei-
gen sich in ungewohnter, praxisfremder Form:
Ein Mobile aus Kunststoffensterprofilen, Sessel
aus wärmedämmendem EPS (Expandiertes Po-
lystyrol) oder ein aus einer Drainschutzbahn ge-
fertigtes Sofa – ein Recyclingprodukt, das
gewöhnlich unter einer Humusschicht auf be-
grüntem Flachdächern hilft, das Regenwasser ab-
zuleiten.

Alberto Camenzind

13.12.1996–23.1.1997, ETH Zürich-Zentrum,
Haupthalle, Eröffnung: 12.12., 18 Uhr, Auditori-
um E.3, mit Vorträgen von *Flora Ruchat-Ron-
cati*, ETH Zürich, und *Werner Oechslin*, Institut
gta, ETH Zürich.

Die erste Retrospektive des in Zürich und
im Tessin lebenden Architekten *Alberto Camen-
zind* wurde auf Anregung von *Flora Ruchat-
Roncati*, ETH Zürich, in die Wege geleitet. Als
Wegbereiter der weltweit beachteten «Tenden-
za» hat er nicht nur im Laufe von fünf Jahr-
zehnten im Tessin ein umfangreiches und be-
deutendes Œuvre geschaffen, auch Lausanne
und Zürich sind wichtige Stationen seiner be-
ruflichen Karriere. In Lausanne war Camenzind
Chefarchitekt der Expo 64 und hat u.a. die «Voie
Suisse» realisiert. In Zürich wirkte er ab 1965 als
Professor an der ETH Zürich.

Zur Ausstellung erscheint eine umfassende
Monographie in der Buchreihe «Dokumente zur
modernen Schweizer Architektur», die von
Flora Ruchat-Roncati und *Werner Oechslin*
herausgegeben wird. Die Publikation umfasst
Aufsätze von *Diego Peverelli*, *Christof Kübler*,
Michael Alder, Texte von *Alberto Camenzind*,
einen Werkkatalog mit ca. 35 Bauten und Pro-
jekten, ein Werkverzeichnis, ausgewählte Lite-
ratur und eine Kurzbiographie (Preis: Fr. 70.-).

Tagungen

Wege und Umwege in der Verkehrsplanung

17.1.1997, Zürich

Das Institut für Verkehrsplanung, Trans-
porttechnik, Strassen- und Eisenbahnbau der
ETH Zürich führt eine an Verkehrsplaner und
weitere am Thema Interessierte gerichtete Ta-
gung durch, welche zeigen soll, wie in der
schweizerischen Verkehrsplanung guten Ideen
oft vorerst abgelehnt werden, in der Versenkung
verschwinden und nach einigen Jahren aner-
kannt und zu unentbehrlichen Instrumenten
entwickelt werden.

Programm und Anmeldeformulare:
Institut für Verkehrsplanung, Transporttechnik,
Strassen- und Eisenbahnbau, ETH Höngger-
berg, 8093 Zürich, Telefon 01/633 51 05, Fax
01/633 10 57.

Flughafenerweiterung: Im Team zum Erfolg

21.1.1997, Swissôtel, Zürich-Oerlikon

Die Planungsteams der Studienaufträge
«Midfield» und «Flughafenkopf» der 5. Baueta-
pe Flughafen Zürich, die diese anspruchsvolle
Konkurrenz für sich entscheiden konnten,
geben einen Einblick in ihre Arbeitsweise und
Lösungsprozesse. Was waren die Voraussetzungen
und die besonderen Leistungen, die diesen
Erfolg ausmachten? Wie war vorzugehen, damit
die Gesamtleistung der Planergruppe grösser
wurde als die Summe der einzelnen Beiträge?
Welche Schwierigkeiten waren auf dem Weg
zum Erfolg zu überwinden?

Diese Veranstaltung des Zentrums für in-
tegrierte Planung im Bauwesen ZIPBau wird
abgerundet durch Beiträge von Exponenten der
Bauherrschaft, Spezialisten der Teamarbeit und
Hauptbeteiligten bei der Durchführung der Stu-
dienaufträge und der Analyse der Resultate.

Anmeldung:
ZIPBau Sekretariat, ETH Hönggerberg, 8093
Zürich, Tel. 01/633 51 15, Fax 01/633 10 88.

Vorträge

Hochwasserschutz und Raumplanung.

11.12.1996, 17.15–19 Uhr, ETH Zürich, Maschi-
nenlaboratorium, Sonneggstrasse 5, Auditorium
H44. Referenten: *H.P. Willi*, dipl. Ing., BA für
Wasserwirtschaft, Bern, *Tb. Egli*, Dr.-Ing.,
Rüegger Geotechnik AG, St. Gallen, *D. Comse-
gnaz*, Dr., ETH Lausanne. Veranstalter: ETH-In-
stitut für Kulturtechnik, SIA, SVVK.

Schallquellenlokalisierung an Eisenbahn- fahrzeugen mittels Arraytechnik.

18.12.1996, ETH Zürich, Sternwartstrasse 7, Auditorium
ETF-C1. Referent: *Bernd Barsikow*, dipl. Ing.,
Ingenieurbüro akustik-data, Berlin. Veranstalter:
ETH/Akustisches Kolloquium.